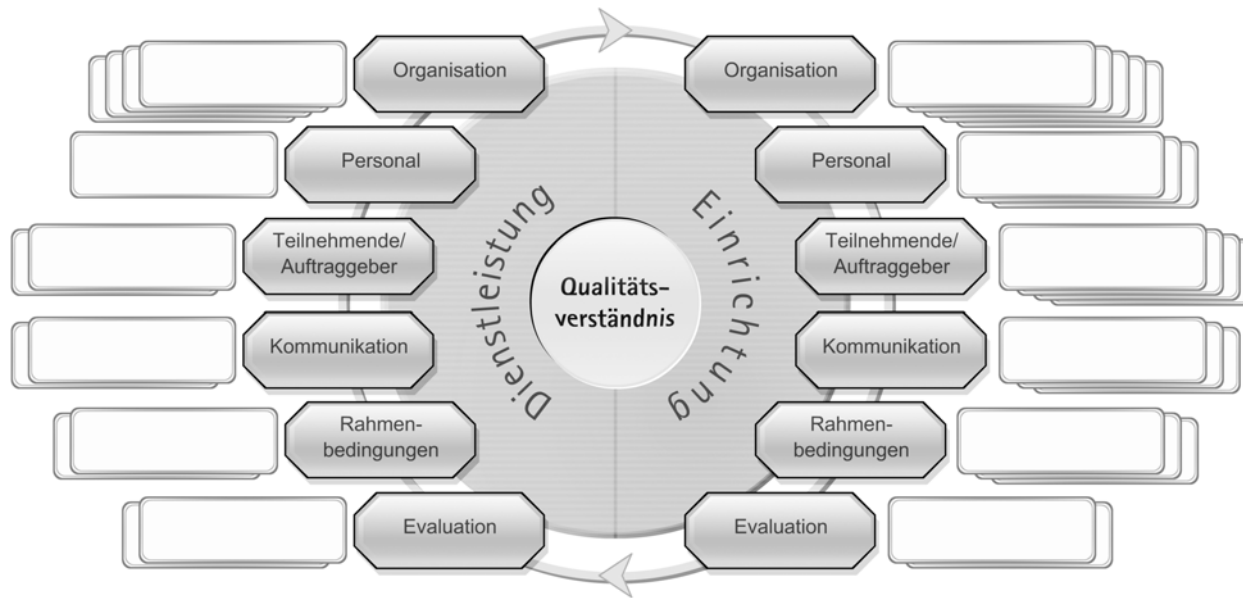


QES^{plus}

- ist ein Qualitätsmanagementsystem, das speziell für (Weiter-)Bildungseinrichtungen entwickelt wurde.
- ermöglicht Selbstevaluation und darüber hinaus eine bundesweit anerkannte Zertifizierung. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren.
- berücksichtigt die Qualitätsanforderungen der Bundesagentur für Arbeit (AZWV) und ist kompatibel mit anderen Qualitätsmanagementsystemen (z. B. DIN EN ISO 9000:2000ff.).



- passt sich in die individuellen Strukturen und Prozessen einer Einrichtung ein. Nichts muss „verbogen“ werden.
- erfasst den Ist-Stand anhand von Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien und systematisiert die vorhandene Praxis.
- nutzt den Qualitätsentwicklungskreis von Planen, Durchführen, Auswerten und Konsequenzen ziehen. Dies hilft, Qualitätsentwicklung kontinuierlich zu gestalten.

Inhalte und Elemente

Das Modell unterscheidet zwei Bereiche, in denen sich Qualität verwirklicht: die **Einrichtung** mit ihrer Struktur und ihren Arbeitsabläufen sowie die **Dienstleistungen**, die sie im Interesse der Teilnehmenden und Auftraggeber erbringt. Für beide Bereiche sind in QES^{plus} Aufgabenfelder beschrieben und konkrete Tätigkeiten benannt, die zu ihrer Sicherung und Entwicklung notwendig sind.

Die Qualitätsentwicklung erhält ihre entscheidende Richtung durch das **Qualitätsverständnis**.

- Im Qualitätsverständnis geht es um grundlegende Fragen, die in einer Bildungseinrichtung immer wieder zu klären sind, z. B.
- Welches Verständnis von Lernen und Lehren liegt unserer Arbeit zugrunde?
 - Wie sehen wir unser Umfeld (z. B. Politik, Kultur oder den Arbeitsmarkt)?
 - Ist die Zufriedenheit bei den Teilnehmenden und Auftraggebern Maßstab unseres Handelns?

Wertverständnis von QES^{plus}

QES^{plus} betont insbesondere

- Bildung und Personalentwicklung,
- die aktive Beteiligung aller Mitarbeiter bei der Einführung des Modells und Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen,
- den Einbezug der Teilnehmenden und Auftraggeber bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Dienstleistungen sowie zur Gestaltung der Rahmenbedingungen der Einrichtung,
- den fachlichen Austausch mit anderen Einrichtungen in Form von Kooperation, kollegialer Beratung und der Arbeit in Netzwerken.

Unterstützende Angebote

- **Umsetzungshilfen** geben eine Orientierung, was getan werden kann, um die Grundelemente des QES^{plus} zu etablieren.
- **Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien** ermöglichen eine interne und/oder externe Überprüfung des Qualitätsmanagements.
- **Modellbeschreibung** gibt Hinweise zur Implementierung und Bewertung von Qualitätsentwicklungsaktivitäten
- **CD-ROM** ist selbsterklärend und kann zur Einführung in die Arbeit mit QES^{plus} genutzt werden.
- **Beratung** zur Einführung und Arbeit mit QES^{plus} erhalten Sie durch die Vereine QuiBB e. V. in Dresden und LIWF e. V.
- **Weiterführende Informationen** zu QES^{plus} stehen Ihnen im Internet unter www.qes-plus.de zur Verfügung.

Erfahrungen mit QES^{plus}

"QES^{plus} ist tauglich für Weiterbildungseinrichtungen und gibt uns ständig Impulse für ein neues Denken und Handeln."

Berufsausbildungszentrum Freital e. V.

„QES^{plus} ist aus unserer täglichen Arbeit nicht mehr wegzudenken!“

Sozial-Psychologisches Institut Thalheim GmbH



"Es ist ein Instrument der Selbstevaluation und die Möglichkeit, zielgerichtet Verbesserungspotentiale in einer Organisation aufzuspüren."

Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

"Das Modell ist für uns Grundlage für effektives qualitätsorientiertes Handeln in der Weiterbildung und gewährleistet die kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit."

Volkshochschule Dresden e. V.

Qualitätsentwicklungssystem für (Weiter-) Bildungseinrichtungen

Kontakt

Wünschen Sie eine Beratung zur Einführung und Arbeit mit QES^{plus}?

Bitte wenden Sie sich an den Verein „Qualität in Bildung und Beratung“ – QuiBB e. V.

Anschrift

QuiBB e. V.
PF 202711
01193 Dresden

Telefon 0351 463 31664
Fax 0351 463 37158
E-Mail info@quibb.de
Web www.quibb.de



Entwickelt in Kooperation der Professur für Erwachsenenbildung/Berufliche Weiterbildung der TU Dresden, Prof. Dr. Gisela Wiesner, und des Lehrstuhls für Erwachsenenpädagogik der Universität Leipzig, Prof. Dr. Jörg Knoll, mit Förderung des Freistaates Sachsen, des BMBF und ESF.